



### Sprecherinnen des Netzwerks:

Carmen Walcker-Mayer, FrauSucht Zukunft e.V.  
 Dr. Judith Fuchs, Robert-Koch-Institut  
 Susanne Schroeder, Dt. Ärztinnenbund  
 Sybill Schulz,  
 Familienplanungszentrum Berlin e.V.  
 Rada Grubic-Schölzel, Interkulturelle Initiative e.V.

Berlin, den 18.12.2009

## Arbeitsschwerpunkte 2009 des Netzwerks Frauengesundheit Berlin

Im Netzwerk Frauengesundheit haben 2009 43 Frauen als Vertreterinnen von Mitgliedsorganisationen und weitere 10 Frauen mitgearbeitet. Nach der Sommerpause hat Frau Dr. Bühring aus Altersgründen das Netzwerk verlassen.

Das Netzwerk-Plenum ist im Jahr 2009 siebenmal zusammengekommen. Zwischen den Plena haben die Sprecherinnen gemeinsam mit der Geschäftsstelle im Schnitt einmal monatlich getagt.

Zu Schwerpunktthemen der Netzwerk-Arbeit wurde eine Veranstaltung im Berliner Abgeordnetenhaus und eine Kooperationsveranstaltung bei der Ärztekammer Berlin durchgeführt (s. u. – AG Gesundheitspolitik).

### 1. Themen der Netzwerk-Sitzungen im Überblick

#### 28.01.2009

- Rückblick 2008 und Planung 2009
- Diskussion des Vorhabens der Senatsverwaltung, die Geschäftsstelle des Netzwerks an einen Netzwerk-Mitgliedsverein abzugeben
- Information über den Stand der Entwicklung des Masterplans zur Umsetzung des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms

#### 11.03.2009

- Vorstellung der vom Netzwerk mit herausgegebenen Broschüre „Kaiserschnitt: Ja! Nein! Vielleicht?“, die von der AG reproduktive Gesundheit erarbeitet wurde
- Weiterführung der Diskussion zur Übertragung der Geschäftsstelle
- Diskussion zur Zielrichtung und Konzeptentwicklung für die Veranstaltungen des Netzwerks in 2009 mit den Berliner Abgeordneten und dem einzuladenden Fachpublikum

#### 22.04.2009

- Vorstellung des Vorhabens elektronische Gesundheitskarte und kritische Auseinandersetzung damit; als Konsequenz aus der Debatte ist das Netzwerk dem Bündnis „Stoppt die e-card“ beigetreten
- Die AG Brustkrebs / Brustgesundheit hat einen Fragebogen zum Einsatz von breast care nurses (BCN) in Berlin erarbeitet, der an alle Berliner Brustzentren verschickt wurde.
- Die AG Gesundheit für Mädchen und Frauen mit Behinderung bereitet im Rahmen des AK barrierefreies Gesundheitswesen und in Kooperation mit der Ärztekammer Berlin eine Veranstaltung zur Barrierefreiheit von Berliner Arztpraxen vor.

#### 03.06.2009

---

Postanschrift: Geschäftsstelle des Netzwerkes Frauengesundheit Berlin: z.H. Frau Labsch,

V C 31 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Martin-Luther-Str. 1059013 8950, 10825 Berlin, Tel. 9013-8950



13

#### **Sprecherinnen des Netzwerks:**

Carmen Walcker-Mayer, FrauSucht Zukunft e.V.  
 Dr. Judith Fuchs, Robert-Koch-Institut  
 Susanne Schroeder, Dt. Ärztinnenbund  
 Sybill Schulz,  
 Familienplanungszentrum Berlin e.V.  
 Rada Grubic-Schölzel, Interkulturelle Initiative e.V.

Berlin, den 18.12.2009

- Vorstellung der Ausschreibung des Ideenwettbewerbs des BMFSFJ „Gute Arbeit für Alleinerziehende“ zur Unterstützung arbeitsloser Alleinerziehender, auf das sich Goldnetz e.V. bewirbt; Entscheidung des Netzwerks Frauengesundheit, als Kooperationspartnerin zur Verfügung zu stehen
- Entscheidung des Netzwerks, sich an der Ausschreibung des Fraueninfrastrukturprogramms mit einem Antrag auf Förderung der Geschäftsstelle zu beteiligen; Träger des Antrags und damit zukünftiger Sitz der Geschäftsstelle wird -im Falle einer Befürwortung - Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.
- Kurze Zusammenfassende Vorstellung des Befragungsergebnisses zu den breast care nurses – alle 11 Brustzentren haben geantwortet, 10 beschäftigen eine BCN; eine Zusammenarbeit wird geplant.

#### 08.07.2009

- 2 Vorträge und Diskussion zum Thema: weibliche Genitalverstümmelung (FGM) und intakter Hymen vor Eintritt in die Ehe – 2 Formen des Eingriffs in das Selbstbestimmungsrecht von Frauen;  
 Das Familienplanungszentrum Balance bemüht sich um den Aufbau eines bundesweiten Referenzzentrums zur FGM.  
 Die AG reproduktive Gesundheit beabsichtigt, mit einer Deutschland-bezogenen Informationsbroschüre einen Beitrag zum Bewusstseinswandel auch in den Communities und zu einer besseren Akzeptanz der sexuellen Selbstbestimmung von Mädchen und Frauen zu leisten.

#### 16.09.2009

- Das Netzwerk erhält – als Kooperationspartnerin von Goldnetz e.V. – für zwei Jahre eine Stelle zur Umsetzung von Maßnahmen für den beruflichen Wiedereinstieg von Alleinerziehenden.
- Frau Grubic-Schölzel (Interkulturelle Initiative) wird zur Sprecherin in Nachfolge von Berna Steber gewählt.
- Als Reaktion auf eine Demonstration von Lebensschützern unter dem Motto „1000 Kreuze für das Leben“, traten das Familienplanungszentrum Balance, der AKF und das Frauenzentrum SUSI, unterstützt von vielen weiteren Organisationen – unter ihnen das Netzwerk - mit einer Presseerklärung an die Öffentlichkeit, die zur Gründung eines „Bündnisses für Entscheidungsfreiheit der Frauen über ihren Körper und ihre Lebensplanung“ aufruft.

#### 09.12.2009

- Das Netzwerk Frauengesundheit hat zum 01.01.2010 eine neue Geschäftsstelle mit einer Mitarbeiterin, die ihren Sitz beim Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V. haben wird.
- Auswertung der Netzwerk-Veranstaltung im Berliner Abgeordnetenhaus und Planung der Weiterarbeit / Jahresplanung für 2010:

#### 2. Schwerpunkte der Arbeitskreise 2009

---

Postanschrift: Geschäftsstelle des Netzwerkes Frauengesundheit Berlin: z.H. Frau Labsch,

V C 31 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Martin-Luther-Str. 1059013 8950,10825  
 Berlin, Tel. 9013-8950



#### Sprecherinnen des Netzwerks:

Carmen Walcker-Mayer, FrauSucht Zukunft e.V.  
 Dr. Judith Fuchs, Robert-Koch-Institut  
 Susanne Schroeder, Dt. Ärztinnenbund  
 Sybill Schulz,  
 Familienplanungszentrum Berlin e.V.  
 Rada Grubic-Schölzel, Interkulturelle Initiative e.V.

Berlin, den 18.12.2009

#### AG Gesundheitliche Folgen von Gewalt

Ziel des Arbeitskreises ist die Aufklärung und Öffentlichkeitsarbeit zu den gesundheitlichen Folgen von Gewalt gegen Frauen. Ein Schwerpunkt ist die psychotherapeutische Versorgung von Frauen mit Gewalterfahrungen.

- Vorbereitung und Durchführung des Veranstaltungsbausteins „Verschärfung der Versorgungsdefizite für gewaltbetroffene Frauen“

#### AG Brustkrebs

Schwerpunkt der Arbeit ist die Diskussion und Formulierung von Standards in Bezug auf die Qualität in der medizinischen und psychosozialen Versorgung und von Frauen mit Brustkrankungen.

In diesem Zusammenhang stand die Entwicklung, Durchführung und Auswertung einer Befragung der Berliner Brustzentren zu ihrem Einsatz von Breast Care Nurses. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der Fachveranstaltung des Netzwerks präsentiert.

Aber auch die Entwicklungen in der Krebsregistrierung, Maßnahmen zur Qualitätssicherung, Zugang zu Selbsthilfegruppen und andere relevante Themen wie die Durchführung klinischer Studien werden in der AG beobachtet und begleitet.

#### AG Reproduktive Gesundheit

- Veröffentlichung der Informationsbroschüre zur Entbindung durch Kaiserschnitt, „Kaiserschnitt: Ja! Nein! Vielleicht?“
- Umfrage an Berliner Kliniken zur Rezeptvergabe der „Pille danach“
- Engagement für die mit der Gesundheitsreform vollzogene Anerkennung von Geburtshäusern
- Herausgabe von Stellungnahmen zu aktuellen und gesundheitspolitischen Themen wie beispielsweise zum „Jungfernhütchen“.

#### AG Migration und Gesundheit

- Öffentlichkeitsarbeit für die Weiterführung der Medikamentensammlung für Bedürftige
- Vorbereitung des Themenschwerpunkts Sexuelle Gesundheit von Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund auf dem Kongress „Armut und Gesundheit“
- Ressourcennutzung von Fachkräften mit Migrationshintergrund im Gesundheitswesen- Thema der NW-Veranstaltung im Abgeordnetenhaus

#### AG Gesundheitspolitik

- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungsreihe "**Berlin - gesunde Stadt der Frauen**" mit 2 thematischen Veranstaltungen in Kooperation mit den fachlich dazu arbeitenden Netzwerk-Arbeitsgruppen und mit den einzelnen Fraktionen des Berliner Abgeordnetenhauses als Mitveranstalter
- Entwicklung einer einheitlichen Selbstdarstellung des Netzwerks für Veranstaltungen (Roll up's, Flyer der Arbeitsgruppen)

---

Postanschrift: Geschäftsstelle des Netzwerkes Frauengesundheit Berlin: z.H. Frau Labsch,

V C 31 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Martin-Luther-Str. 1059013 8950, 10825 Berlin, Tel. 9013-8950



13

#### **Sprecherinnen des Netzwerks:**

Carmen Walcker-Mayer, FrauSucht Zukunft e.V.  
Dr. Judith Fuchs, Robert-Koch-Institut  
Susanne Schroeder, Dt. Ärztinnenbund  
Sybill Schulz,  
Familienplanungszentrum Berlin e.V.  
Rada Grubic-Schölzel, Interkulturelle Initiative e.V.

Berlin, den 18.12.2009

#### AG Frauen und Mädchen mit Behinderung

- Initiierung des und Mitarbeit im 2008 gegründeten AK barrierefreies Gesundheitswesen mit dem Schwerpunkt auf der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Gesundheitswesen
- Im Herbst wurde eine Veranstaltung in Kooperation mit der Berliner Ärztekammer zum Thema Arztbesuch ohne Barrieren durchgeführt, die viele Anregungen zur Weiterarbeit des Arbeitskreises gegeben hat.

#### 3. Übergreifende Schwerpunkte und Aktionen

- Weitere Ausgestaltung der Website des Netzwerks – [www.frauengesundheit-berlin.de](http://www.frauengesundheit-berlin.de) und Professionalisierung der Außendarstellung des Netzwerks
- Vorbereitung der Überführung der Geschäftsstelle in freie Trägerschaft mit einer ständigen Mitarbeiterin
- Stellungnahme des Netzwerks zur Entwicklung des Masterplans für das Handlungsfeld Gesundheit im Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm
- Durchführung einer Veranstaltung mit den Berliner GesundheitspolitikerInnen zu Schwerpunktthemen der Netzwerk-Arbeit
- Vorbereitung und Durchführung von Bausteinen beim Kongress "Armut und Gesundheit", insbesondere zu Migration und Frauengesundheit
- Das Netzwerk Frauengesundheit Berlin trat der Kampagne „Stoppt die e-card“ bei.

Evelyn Labsch

---

Postanschrift: Geschäftsstelle des Netzwerkes Frauengesundheit Berlin: z.H. Frau Labsch,

V C 31 Senatsverwaltung für Wirtschaft, Arbeit und Frauen, Martin-Luther-Str. 1059013 8950, 10825  
Berlin, Tel. 9013-8950